Besuch in Konstanz

Der Gegenbesuch unserer tschechischen Austauschpartner in Konstanz begann am Mittwochabend am Fernbusbahnhof. Dort trafen wir uns, um die Tschechen nach ihrer langen Anreise zu empfangen. Es war ein schönes Gefühl, die Leute wiederzusehen, mit denen wir unseren Austausch in Tábor begonnen hatten. Am ersten Abend war ich mit meiner Austauschpartnerin noch spazieren, um ihr die Gegend zu zeigen. Anschließend haben wir gemeinsam gekocht und waren danach ziemlich müde, weshalb wir früh ins Bett gegangen sind.



Am Donnerstag begann der erste offizielle Tag mit einem Treffen aller Schüler in der Mensa des Humboldt-Gymnasiums. Dort wurden die tschechischen Schüler vom Schulleiter empfangen und besuchten gemeinsam mit ihren Austauschpartnern den Unterricht in den jeweiligen Schulen. Danach ging es für die Tschechen zu unserem Bürgermeister, bei welchem sie feierlich empfingen wurden. Leider regnete es an diesem Tag, weshalb die geplante Stadtrallye nicht stattfinden konnte. Dafür konnten die Tschechinnen und Tschechen im Lago fleißig shoppen. Am Abend trafen sich einige von uns bei einer deutschen Austauschpartnerin zu Hause. Dort haben wir zusammen Pizza gebacken und einfach viel geredet. Es war richtig toll, weil man in einer entspannten Atmosphäre Zeit miteinander verbringen konnte und sich über die vergangene Zeit austauschen konnte.

Am Freitag fuhren die tschechischen Austauspartner/innen früh am Morgen nach Stuttgart. Dort besichtigten sie das Mercedes-Benz-Museum, das ihnen wirklich sehr gut gefallen hat, weil man dort die Entwicklung der Automobile von den Anfängen bis heute verfolgen konnte und viele coole Autos anschauen konnte. Danach hatten sie Freizeit in Stuttgart, in der viele Tschechen Souvenirs gekauft haben. Am Abend gab es einen Geburtstag, zu dem ich mit meiner Austauschpartnerin und einigen anderen Austauschpartner gegangen bin. So konnten sie eine typische deutsche Party kennenlernen. Es war eine tolle Erfahrung und hat viel Spaß gemacht.



Am Samstag waren meine Austauschpartnerin und ich mit zwei weiteren Austauschpartnern im Kletterwald. Das machte allen sehr viel Spaß, auch wenn es teilweise ganz schön anstrengend war. Danach haben wir mein Handballspiel besucht, sodass die Tschechen ein deutsches Spiel live miterleben konnten. Sie waren besonders von der Atmosphäre in der Halle begeistert. Am Abend waren wir außerdem auf dem Oktoberfest, damit sie noch mehr von der deutschen Kultur kennenlernen konnten. Es war ein toller Abend mit vielen neuen Eindrücken und viel Tanzen.



Den Sonntag haben wir mit einem gemeinsamen Brunch gestartet. Viele Austauschpartner waren dabei und es gab eine große Auswahl an Essen. Anschließend habe ich mit zwei weiteren deutschen Schülern unseren Austauschpartnern Konstanz gezeigt, da die Stadtrallye ja ins Wasser gefallen war. Danach waren wir alle zusammen als große Gruppe bowlen und haben anschließend im Wirtshaus typisch deutsches Essen gegessen. Der Tag war sehr entspannt und hat mir besonders gut gefallen, weil wir viel Zeit als Gruppe verbracht haben









Am Montag ging es früh in Richtung Schweiz. Das Ziel war die Ebenalp, wo die Tschechen eine Wanderung zum Wildkirchli, zum Aescher und wieder zurück gemacht haben. Die Landschaft sah wirklich beeindruckend aus. Oben angekommen, war es anscheinend viel wärmer als gedacht. Danach besuchten sie die Schaukäserei in Appenzell und hatten anschließend noch etwas Zeit, um den Ort anzuschauen. In dieser Zeit wurde viel Käse probiert und gekauft. Am Abend haben wir mit vier weiteren Austauschpartnern einen entspannten Filmeabend gemacht. Zuerst haben wir einen tschechischen Film angeschaut und danach einen deutschen. Es war sehr interessant und gleichzeitig auch witzig, die Unterschiede zwischen den Filmen zu sehen.





Am Dienstag besuchten unsere Austauschpartner zunächst die Werkstatt der Gottlieber Hüppen. Dort gab es ziemlich viel Schokolade zum probieren und kaufen. Ebenso gab es ein tolles Geschenk von der Fabrik. Danach trafen wir uns alle gemeinsam am Suso Gymnasium, wo es viele Spiele gab und wir ein selbstgemachtes Buffet sowie leckere Hotdogs von Citydogs Konstanz hatten. Wir Deutschen mussten ein typisch tschechisches Lied lernen und einen tschechischen Zungenbrecher vortragen. Das haben wir als gemeinsame Gruppe gemacht und dabei sehr viel gelacht. Anschließend mussten die Tschechen einen typisch deutschen Zungenbrecher und ein Gedicht vortragen. Dabei waren sie ehrlich gesagt deutlich besser als wir.









Am Mittag haben meine Austauschpartnerin und ich zusammen ihren Koffer gepackt und anschließend noch gemeinsam Kartenspiele gespielt. Am Abend versammelten sich dann noch einmal alle deutschen und tschechischen Schüler. Wir haben den Abend gemeinsam mit Musik, Tanzen und vielen Gesprächen ausklingen lassen. Es war ein sehr schöner Abschluss, weil man noch einmal alle zusammen hatte und die gemeinsame Zeit genießen konnte.

Am Mittwochmorgen hieß es dann leider Abschied nehmen. Die tschechischen Schüler fuhren früh am Fernbusbahnhof an der Europabrücke ab. Obwohl die Woche viel zu schnell vergangen war, haben wir viele schöne Erlebnisse gesammelt und unsere Freundschaften aus dem Austausch in Tábor weiter vertieft. Ich bin sehr froh, dass die Tschechen bei uns waren, und freue mich sehr darauf, sie hoffentlich bald wiederzusehen.

Für diese einzigartigen Errinerungen und Momente die wir nie vergessen werden, danken wir dem Land Baden-Württemberg, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond und der Stadt Konstanz.



